

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
<i>Kapitel I</i>	
<i>Die Erkenntnis der Sünde und des Nichtigen</i>	6
1. Theologische Erkenntnis als Erkenntnis des Sünders	6
Exkurs: Zum Verhältnis von Theologie und Philosophie	9
2. Die Erkenntnis der Sünde und des Nichtigen als theologische Erkenntnis	10
a) Das Verhältnis von Evangelium und Gesetz	10
b) Die Erkenntnis der Sünde durch das Gesetz des Glaubens ...	14
<i>Kapitel II</i>	
<i>Gott und das Nichtige</i>	17
1. Der Sinn der Unterscheidung zwischen dem Nichtigen und der Sünde	17
2. Das Nichtige als Gottes eigenes Problem	18
3. Das Ja und das Nein Gottes	23
Exkurs: Hegels Ansicht vom Bösen im Vergleich mit dem Ansatz der Lehre Barths vom Nichtigen	27
<i>Kapitel III</i>	
<i>Gottes Schöpfung und das Nichtige</i>	32
1. Barths Exegese von Genesis 1,2	32
Exkurs: Sein und Nicht-Sein in Platons »Sophistes«	34
2. Die »Ontik« des Nichtigen	36
a) Die creatio ex nihilo und das Nichtige	36
b) Gottes Schaffen als Scheiden und das Problem des Verhältnisses des Nichtigen zur sogenannten »Schattenseite« der Schöpfung	38

c) Das geschöpfliche Nicht-Sein und das Nichtige als ontologisches Problem	41
3. Das Nichtige als ontologische Unmöglichkeit	44
4. Das Nichtige als Böses	48
5. Anhang: Der Teufel und die Dämonen	49
Exkurs: Plotins Lehre vom Ursprung des Bösen	51

Kapitel IV

<i>Die Sünde des Menschen und der Mensch der Sünde</i>	53
--	----

1. Die Versöhnungslehre als Ort der Sündenlehre Barths	53
a) Jesus Christus, der Herr als Knecht	54
b) Jesus Christus, der Knecht als Herr	55
c) Jesus Christus, der wahrhaftige Zeuge	55
d) Zur Systematik der Sündenlehre Barths	55
2. Der Unglaube als Grundsünde des Menschen	56
3. Des Menschen Hochmut und Trägheit	57
a) Methodische Vorbemerkung	57
b) Des Menschen Hochmut (Überblick über KD IV / 1, § 60,2) ..	58
c) Des Menschen Trägheit (Überblick über KD IV / 2, § 65,2) ..	59
d) Die Bedeutung des Hochmuts und der Trägheit des Menschen Exkurs: Die Unentbehrlichkeit des Alten Testaments für Barths Sündenlehre	60 62
4. Des Menschen Fall und Elend	63
a) Die Sünde des Menschen als Schuld	64
b) Die geschöpfliche Freiheit und der Sündenfall des Menschen ..	65
c) Die Totalität der Verderbnis der menschlichen Natur	69
aa) Das servum arbitrium des Sünders	71
bb) Die Existenz des Sünders zum Tode hin	73
Exkurs: Sünde und Übel	74
d) Die Universalität der Sünde	74
5. Zusammenfassung	77

Kapitel V

<i>Die Überwindung der Sünde</i>	78
--	----

1. Die Bedeutung des Todes und der Auferweckung Jesu Christi für den Sünder	78
2. Die Bedeutung der Rechtfertigung des Sünders für den Sünder ..	80
a) Gottes Gerechtigkeit als des Menschen Gerechtigkeit	80
b) Der Gerechtfertigte als der Sünder und Gerechte zugleich ..	82
3. Die Umkehr des Menschen in der Heiligung	83
4. Konsequenzen aus der Rechtfertigungs- und Heiligungslehre für die Sündenlehre Barths	85

<i>Inhalt</i>	XI
5. Die Lüge des Menschen	86
6. Die Drohung der Verdammnis des Sünders	88
Exkurs: Das Verhältnis von Christen und Nicht-Christen	89
 <i>Kapitel VI</i>	
<i>Das Nichtige und die Sünde im Lichte des Kommens Jesu Christi</i> ...	91
1. Grundzüge einer christologisch begründeten Eschatologie	91
2. Das Gericht Jesu Christi und der Sünder	92
a) Das christliche Verständnis des Gerichtes nach den Werken im Blick auf Karl Barths Lehre vom Jüngsten Gericht	92
b) Tod und Ende des Menschen im Lichte der Wiederkunft Jesu Christi	95
3. Das Gericht Jesu Christi und das Nichtige	97
 <i>Kapitel VII</i>	
<i>Schluß</i>	99
 <i>Nachtrag</i>	104
1. Das christliche Leben und das Nichtige	104
2. Zum Vorwurf des »Monismus«	106
3. Die Alternativen zu Barths Verständnis des Nichtigen und der Sünde	110
4. Zum Problem der »Wirklichkeit« des Nichtigen	112
5. Das Leiden unter dem Nichtigen und das Gebet	113
 <i>Literatur</i>	115